

Künstlerhaus Marktoberdorf

MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

PRESSEMITTEILUNG



Jubiläumsausstellung des Marktoberdorfer Kunstvereins:

Kuns | T | raum

Brigitte Stenzel, Marten Georg Schmid, Maximilian Moritz Prüfer, Sebastian Omatsch

Ausstellung 18. Juli bis 20. September 2015

Eröffnung am Freitag, 17. Juli um 19:00 Uhr. Die Künstler sind anwesend



Sebastian Omatsch, Foto: Sebastian Omatsch | Marten Georg Schmid, Foto: Maya Heckelmann | Brigitte Stenzel, Foto: Thomas Dashuber | Maximilian Moritz Prüfer, Foto: Alexandra Fuchs (v.l.n.r.)

Seit 20 Jahren bietet der Marktoberdorfer Kunstverein jungen Künstlern die Möglichkeit, ihren Traum von der Kunst zu verwirklichen.

Zu seinem Jubiläum präsentiert der Kunstverein den in Marktoberdorf aufgewachsenen Installationskünstler **Sebastian Omatsch** und drei ausgewählte Preisträger/innen der regionalen Kunstwettbewerbe im Künstlerhaus Marktoberdorf: **Maximilian Moritz Prüfer** (Sonderpreis Franz Schmid-Stiftung anlässlich der 34. Ostallgäuer Kunstaussstellung 2012), **Marten Georg Schmid** (Preisträger der Ausstellung JUNGE KUNST anlässlich der Vergabe des Förderpreises der Antonia- und Hermann-Götz-Stiftung 2011) und **Brigitte Stenzel** (Preisträgerin der Ausstellung JUNGE KUNST anlässlich der Vergabe des Förderpreises der Antonia- und Hermann-Götz-Stiftung 2011).

Auf den 800 Quadratmetern Ausstellungsfläche des Künstlerhauses bespielt jeder Künstler seinen eigenen Raum und verleiht diesem mit seiner Kunst eine ganz individuelle Atmosphäre.



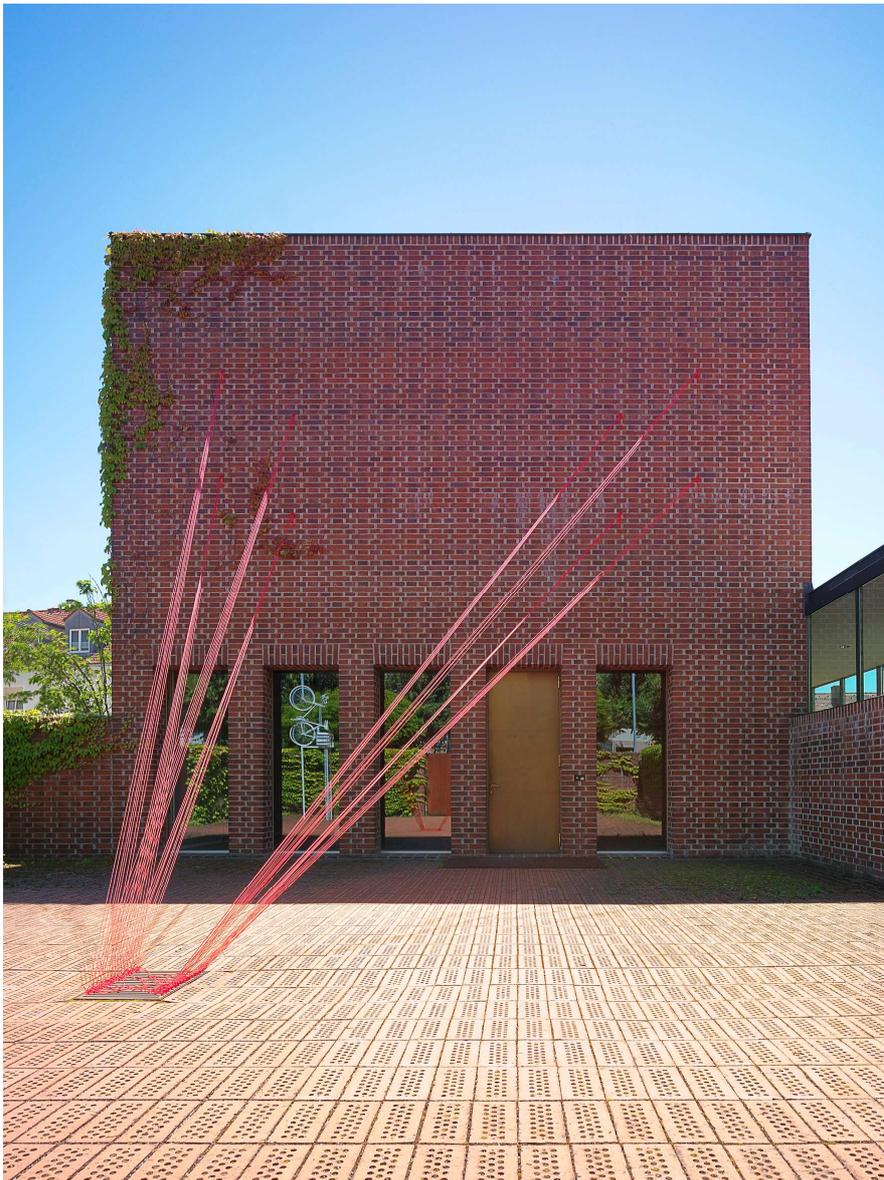
Brigitte Stenzel | Maiwiese (Serie Jahreszyklus) | 2013 | Öl auf Leinwand | 180 x 200 cm | Foto: Walter Bayer

Brigitte Stenzels Gemälde faszinieren durch virtuose Technik und nahezu fotorealistische Darstellungsweise. Der Mensch steht im Mittelpunkt ihrer Werke. Sie setzt ihn in ein Bezugssystem zur Umgebung, zu seinen Mitmenschen und zu sich selbst. Angezogen von der illusorischen Wirklichkeitsnähe der Bilder, nähert sich jeder Betrachter in seiner eigenen Herangehensweise ganz persönlichen Fragen und Gedanken.



Marten Georg Schmid | Sechs-Räume-Körper | 2015 | Sägeraue Dachlatten, Schrauben | 1,45 x 2 x 2 m | Foto: Nikolaus Steglich

Während Stenzel die Darstellbarkeit der Wirklichkeit auf der zweidimensionalen Ebene hinterfragt und durch rein malerische Mittel Licht- und Schattenverhältnisse, Tiefe und Räumlichkeit erzeugt, erkundet **Marten Georg Schmid** mit seinen Installationen die Beziehungen zwischen Linie, Fläche und Raum. Mit Alltags-, Industrie-, und Verpackungsmaterialien lässt er beeindruckend diffizile Konstruktionen entstehen, wobei er stets einen Bezug zu den örtlichen architektonischen Gegebenheiten herstellt. Von der radikalen Architektur des Museums fasziniert, konzipiert Marten Georg Schmid drei Rauminstallationen vor Ort.

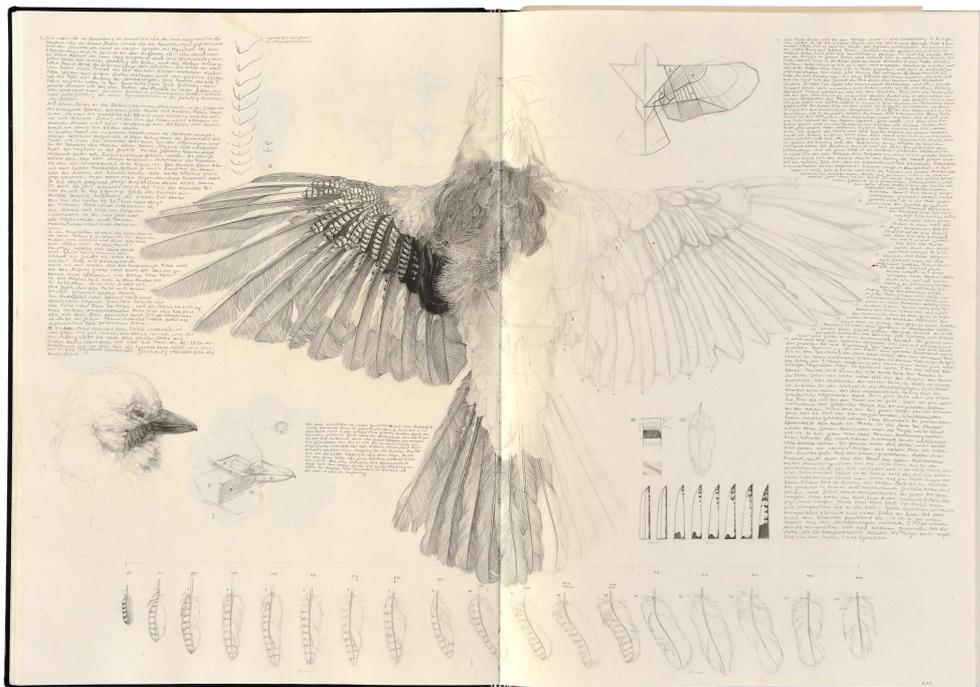


Marten Georg Schmid | Aufwärts | 2015 | PPM-Tauwerk, Ø 3 mm, ca. 700 m, Haken vorgefunden | ca. 7 x 7 x 7 m | Foto: Nikolaus Steglich

Auch **Maximilian Moritz Prüfers** Arbeiten geht ein aufwendig geplantes Konzept voraus. Dabei bezieht Prüfer die Natur als gestalterische Kraft mit ein. Er entwickelt einzigartige Druckverfahren und macht die Spuren von Schnecken und Insekten auf pigmentierten Bildflächen sichtbar. Auf diese Weise provoziert er die Frage nach der kreativen Urhebererschaft seiner Werke. Prüfer kreiert faszinierende Arbeiten, die Naturwissenschaft und Kunst in sich vereinen. Seine Werke öffnen die Augen für die Ästhetik von Phänomenen, die der von der Natur entfremdete Mensch unserer Zeit oft übersieht.



Maximilian Moritz Prüfer | Stand 1 | Vorstellung von 5 Ballungen von Handlungswahrscheinlichkeit bezüglich des Überlebensinstinktes Nahrung zu sich zu nehmen | 2014 | Naturantypie auf Papier | 175 x 125 cm | Foto: Maximilian Moritz Prüfer



Maximilian Moritz Prüfer | Großes Skizzenbuch, Seite 30/31 | 2009-2010 | Zeichnung | 42,5 x 61 cm | Foto: Nikolaus Steglich

Mit der menschlichen Wahrnehmung beschäftigt sich auch der Installationskünstler **Sebastian Omatsch**. In seine Arbeit bezieht er als vierte Dimension den Klang mit ein. Mit Kassettenabspielgeräten erzeugt er eine begehbare Klanginstallation, die den Betrachter dazu einlädt, hinzuhören, zu verweilen, und in ein Gefüge aus Raum, Klang und Zeit einzutauchen.



Sebastian Omatsch | 36 | Klanginstallation | 2014 | 36 Kassettenrekorder, 36 Kassetten, Holz, Kabel, Arduino, VoltCraft, Motorshield v.2.0 | Größe variabel | Foto: Nikolaus Steglich

Anlässlich der Ausstellung erscheint ein Katalog.

Die Ausstellung findet anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Kunstvereins Marktoberdorf statt und wird von diesem finanziert.

Mehr Info: www.kuenstlerhaus-marktoberdorf.de/partner_kunstverein.php

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Ausstellung ankündigen! Gerne schicke ich Ihnen mehr Material oder druckfähige Fotos.

Mit vielen Grüßen,
Andrea Naica-Loebell

Pressekontakt:

Pressebüro Andrea Naica-Loebell

Tel 089 34 53 98

andrea@naica-loebell.de

www.naica-loebell.de

TERMINE

Eröffnung am 17. Juli 2015 um 19:00 Uhr. Die Künstler sind anwesend
Ausstellung vom 18. Juli bis 20. September 2015

KUNSTVERMITTLUNG

Kunstführungen

Die Kunsthistorikerin Karoline Herrmann führt durch die Ausstellung

So, 19.07.15 | Beginn um 15 Uhr

Die Kuratorin Maya Heckelmann führt durch die Ausstellung

Mi, 22.07.15 | Beginn um 17 Uhr

Architekturführung

Der Architekt Ralf Baur führt durch die Architektur des Künstlerhauses, dem ersten
Museumsbau von Bearth & Deplazes

So, 30.08.15 | So, 20.09.15 | Beginn um 15 Uhr

Die Führungen sind im Eintrittspreis inbegriffen

Kunst | Kaffee | Kuchen | Sonntagsführung

Die Kunsthistoriker Urte Ehlers führt durch die Ausstellung mit anschließendem Kaffee und
Kuchen im Künstlerhaus

So, 02.08.15 | So, 13.09.15 | Beginn um 15 Uhr

Kosten 5 Euro inkl. Führung, Kaffee und Kuchen

Mein Lieblingskunstwerk

Mitglieder des Kunstvereins Marktoberdorf stellen ihr Lieblingskunstwerk vor

Mi, 05.08.15 | Mi, 02.09.15 | Mi, 09.09.15 | Mi, 16.09.15 | Beginn um 17 Uhr

Die Führungen sind im Eintrittspreis inbegriffen

Schatzkammer Museum: wir sammeln, bewahren, erforschen

In unserer Kinderwerkstatt lassen wir Kinder und Jugendliche hinter die Kulissen blicken: mit
einem Museumstagebuch begeben wir uns auf Spurensuche, gehen den Dingen auf den
Grund, finden heraus, wo ein Museum seine Schätze aufbewahrt und vieles andere mehr...

Termine nach Anmeldung im Zeitraum von 21.07. bis 24.07.15 und von 28.07. bis 31.07.15

Materialbeitrag pro Kind: 3,50 Euro

Sonderschulen und Schulen mit speziellem Förderbedarf nehmen bitte direkt Kontakt mit uns
auf

Kontakt

Künstlerhaus Marktoberdorf

Museum für zeitgenössische Kunst

Kemptener Str. 5

87616 Marktoberdorf

Tel 08342 918337 und Fax 08342 918339

mail@kuenstlerhaus-marktoberdorf.de

www.kuenstlerhaus-marktoberdorf.de

Öffnungszeiten Di bis Fr 15 – 18 Uhr | Sa, So 14 – 18 Uhr
Eintritt 5 Euro, 3 Euro ermäßigt, Kinder bis 12 Jahre frei

Pressekontakt:

Pressebüro Andrea Naica-Loebell

Tel 089 34 53 98

andrea@naica-loebell.de

www.naica-loebell.de